

EWG Klassenarbeit Nr. 2

Name:

Note:

Datum:

Erreichte Punktzahl: /

Klasse: 9a

Durchschnitt:

A. Topographie Deutschland (Fragen)

1. Nenne 6 **Nachbarländer** von Deutschland.
2. Wo entsteht die **Donau**?
3. Nenne die Nebenflüsse der **Donau**, die aus den **Alpen** kommen.
4. Nenne die Quellflüsse der **Weser**.
5. Welches ist der **Grenzfluss** zwischen Polen und Deutschland?
6. Welcher **Fluss** fließt durch **Berlin**?

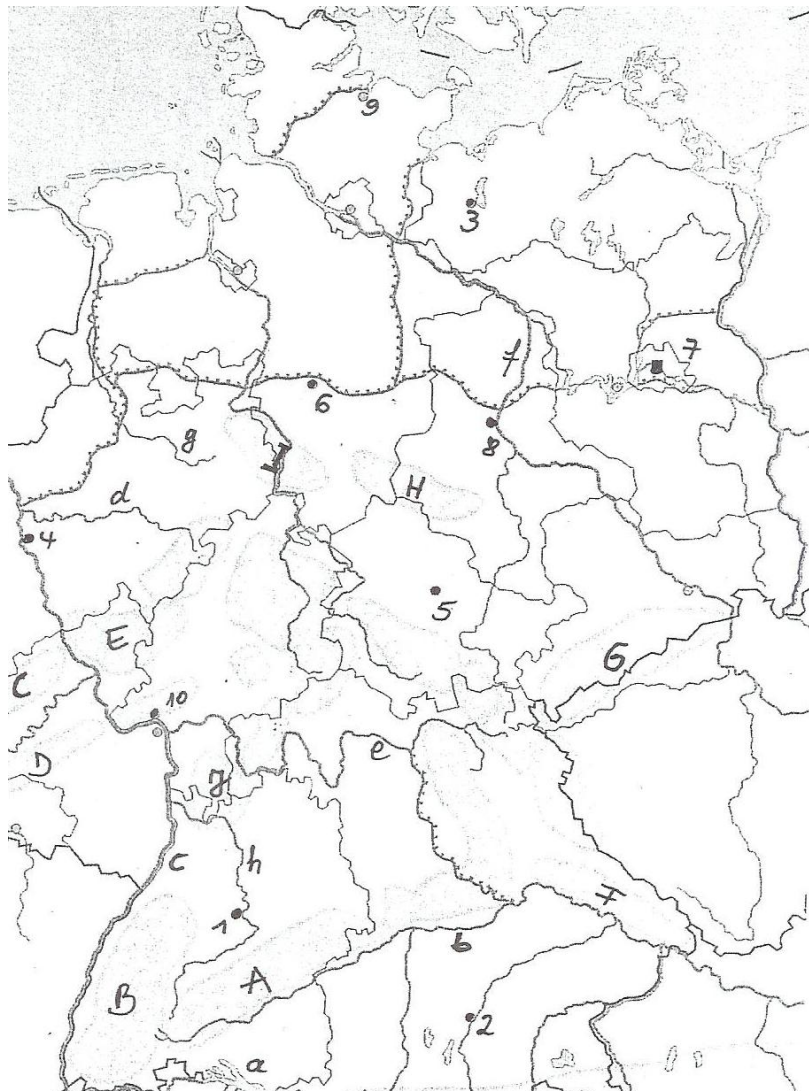
B. Topographie Deutschland (Karte)

1. Benenne auf der Karte folgende Orte:

Städte: 1; 2; 3; 4; 5; 6; 7; 8; 9; 10

Gebirge: A; B; C; D; E; F; G; H; I; J

Flüsse: a; b; c; d; e; f; g; h



C. Bevölkerungsentwicklung

1. Nenne Gründe für die Arbeitslosigkeit

2a. Was bedeutet Armut?

2b. Nenne mögliche Armutsrisiken.

3a. Was verstehst du unter dem „sozialen Netz“ und warum wurde es in Deutschland eingeführt?

3b. Suche dir zwei Beispiele aus dem sozialen Netz heraus und gehe näher auf sie ein

4. Nenne 6 Verdichtungsräume am Rhein.

5. Beschreibe die Gründe für die Abwanderung der Wohnbevölkerung aus der Kernstadt.

6a. Was ist ein Kulturerdteil?

6b. Nenne 6 Kulturerdteile.

7a. Erzähle etwas über die Verteilung der Weltbevölkerung.

7b. Nenne Gründe für das Bevölkerungswachstum auf der Erde.

8. Erkläre den Begriff „Alterspyramide“. Erkläre anhand einer Skizze.

EWG Klassenarbeit Nr. 2

Lösungsvorschlag

Datum:

Klasse: 9a

Note:

Erreichte Punktzahl: /

Durchschnitt:

A. Topographie Deutschland (Fragen)

7. Nenne 6 **Nachbarländer** von Deutschland.

Schweiz, Österreich, Frankreich, Tschechien, Polen, Dänemark, Niederlande, Belgien, Luxemburg

8. Wo entsteht die **Donau**?

Schwarzwald

9. Nenne die Nebenflüsse der **Donau**, die aus den **Alpen** kommen.

Birgach / Breg

10. Nenne die Quellflüsse der **Weser**.

Werra / Fulda

11. Welches ist der **Grenzfluss** zwischen Polen und Deutschland?

Oder

12. Welcher **Fluss** fließt durch **Berlin**?

Spree

B. Topographie Deutschland (Karte)

2. Benenne auf der Karte folgende Orte:

Städte: 1; 2; 3; 4; 5; 6; 7; 8; 9; 10

Gebirge: A; B; C; D; E; F; G; H; I; J

Flüsse: a; b; c; d; e; f; g; h

Städte	Gebirge	Flüsse
1. Stuttgart	A. Schwäbische Alb	a. Bodensee
2. München	B. Schwarzwald	b. Donau
3. Schwerin	C. Eifel	c. Rhein
4. Düsseldorf	D. Hunsrück	d. Rhur
5. Erfurt	E. Wester Wald	e. Main
6. Hannover	F. Bayrischer Wald	f. Elbe
7. Berlin	G. Erzgebirge	g. Ems
8. Magdeburg	H. Harz	h. Neckar
9. Kiel	I. Weserbergland	
10. Wiesbaden	J. Spessart	

C. Bevölkerungsentwicklung

1. Nenne Gründe für die Arbeitslosigkeit

- Krankheiten
- Diebstahl
- Arbeitsvertrag auf Zeit
- Kündigung wegen Stellenabbau

2a. Was bedeutet Armut?

Wenn man weniger als 60% des mittleren Einkommens vergleichbarer Haushalte zur Verfügung hat, gilt man als arm.

2b. Nenne mögliche Armutrisiken.

Arbeitslosigkeit, Kinderreichtum, Ausländerstatus, kein Lehrabschluss, Kinder/Jugendliche (bis 15 Jahre)

3a. Was verstehst du unter dem „sozialen Netz“ und warum wurde es in Deutschland eingeführt?

Die Sozialleistungen des Staates, die zur Absicherung des Lebensunterhaltes dienen sollen, werden als soziales Netz eines Staates bezeichnet. In Deutschland wurde es zur Grundsicherung des Lebensunterhalts in Ausnahmesituationen (Unfällen, Krankheit, Arbeitslosigkeit, ...)

3b. Suche dir zwei Beispiele aus dem sozialen Netz heraus und gehe näher auf sie ein

Rentenversicherung: Geht ein Arbeiter in Rente, bekommt er seine bezahlten Rentenbeiträge der vergangenen Jahre wieder ausbezahlt, somit ist seit Lebensunterhalt auch nach dem Arbeitsleben weiterhin gesichert.

Arbeitslosenversicherung: Wird ein Arbeiter gekündigt, so hat er (unter bestimmten Bedingungen) einen Anspruch auf Arbeitslosengeld, damit er auch in dieser Zeit seinen Lebensunterhalt bezahlen kann.

4. Nenne 6 Verdichtungsräume am Rhein.

Ruhrgebiet, Karlsruhe, Rhein-Neckar, Mittlerer Neckar, Freiburg, Koblenz, Basel, Rotterdam, Straßburg, Mühlhausen

5. Beschreibe die Gründe für die Abwanderung der Wohnbevölkerung aus der Kernstadt.

Lärm, viele Menschen (Gedränge), Gestank, teuer, ...

6a. Was ist ein Kulturerdteil?

Gebiete, das nicht physisch abgegrenzt wird, sondern durch gemeinsame Kultur (Sitten, Bräuche, Sprache,...)

6b. Nenne 6 Kulturerdteile.

- orientalischer Kulturerdteil
- schwarzafrikanischer Kulturerdteil
- europäischer Kulturerdteil
- Russischer Kulturerdteil
- Ostasiatischer Kulturerdteil
- Südasiatischer Kulturerdteil
- südostasiatischer Kulturerdteil
- australischer Kulturerdteil
- nordamerikanischer Kulturerdteil
- lateinamerikanischer Kulturerdteil

7a. Erzähle etwas über die Verteilung der Weltbevölkerung.

Die am dichtesten besiedelten Regionen der Erde liegen an Orten, mit fruchtbaren Böden, einem gemäßigttem Klima und Verkehrsgunst. Oft gibt es auch Siedlungsschwerpunkte entlang von großen Flüssen oder am Meer (Asien). Die dünnsten besiedelten Regionen sind meist die Wüsten der Erde, die inneren Tropen, Polarregionen und Hochgebirge (Nordamerika [Kanada]).

7b. Nenne Gründe für das Bevölkerungswachstum auf der Erde.

keine Verhütung (erlaubt, Christen); mit mehrern Frauen leben (Islam), medizinische Betreuung bessert sich, Altersvorsorge, „lieber 10 Kinder bekommen, falls 5 sterben“

8. Erkläre den Begriff „Alterspyramide“. Erkläre anhand einer Skizze.

Grafische Darstellung, die den Altersaufbau der Bevölkerung und den Anteil von Männern und Frauen, in den einzelnen Altersstufen zeigen.